- > Einrichtung eines Erste-Hilfe-Raumes im Bürgerhaus (Auftrag an den Ortsvorsteher; SPD).
- > Einrichtung eines Münztelefons am oder im Bürgerhaus (SPD).

Zurückgestellt wurden fünf Anträge (1 CDU, 1 FDP, 3 Grüne), weil noch Einzelheiten der Anträge ungeklärt waren.

Kommentar

Toll: Kaum ist die CDU in der Stadt in der Opposition, schon traut sie sich, eine ganze Latte von Anträgen zu produzieren, die sie auch schon zu Zeiten ihrer Regierungsverantwortung hätte stellen können. Aber jetzt will sie's wissen: Sind die Rot/Grünen entgegenkommender?

Ahnlich gibt sich die FDP: man studiert die Koalitions-vereinbarungen und produziert daraus Anträge, in der stillen Hoffnung, SPD und Grüne werden eventuell kneifen. Dem ist aber nicht so.

Eines läßt sich jetzt schon sagen: Sind es gute Anträge, so werden sie die Unterstützung der SPD finden. Auch die Römerfraktion beabsichtigt, anders zu handeln, als es die CDU tat. Die hatte nämlich Anträge so gut wie immer abgelehnt, nur weil sie von der SPD kamen (z. B. Kurzstreckentarif), um sie später als eigene wiederzubringen. Damit wird jetzt Schluß sein: Sinnvolle CDU-Anträge werden eine Chance haben. Deshalb freuen wir uns über die neue Aktivität der Erlenbacher CDU.

Quantität bürgt nicht immer für Qualität, aber bei vielen

Ideen sind sicher mehr gute

dabei, als wenn - wie in der Vergangenheit - kaum etwas produziert wird.

Herausgeber:
SPD Nieder Erlenbach;

V.i.S.d.P.: Gert Wagner, Born-weg 30, 6000 Frankfurt 56.



Wir

in Nieder-Erlenbach



Eine Stadtteilzeitung für die Bürger Nieder-Erlenbachs

Nicht zu fassen:

6/89

der Andrang beim Maifest der SPD wird immer größer. Etwa 600 (!) Gäste wurden gesichtet, darunter mehr als 150 Kinder, die an den Spielen teilnahmen. Der Ortsverein registriert dies mit gemischten Gefühlen: Freude über den großen Zuspruch, Besorgnis, daβ man als kleiner Ortsverein den Andrang kaum noch bewältigen kann.

Und um das gute Wetter, das die SPD seit einigen Jahren regelmäβig zum 1. Mai bietet, wird sie sicher von anderen Vereinen manchmal beneidet.

Das Programm war wie immer bunt und anders als im Jahr zuvor: Es begann nicht mit der Vilbeler Stadtkapelle, sondern mit Swing und Jazz zum Frühschoppen. Nichts für



Riesenandrang rund um's Bürgerhaus

1

Freunde der "dicke Backen"Musik, dafür aber viel Zuspruch bei anderen. Mitglieder und Anhänger einer
Volkspartei mögen eben nicht
nur Volksmusik – die Geschmäcker sind verschieden.

Und wo wir schon bei Geschmäckern sind: Zu schmekken gab es viel! Die SPD hat in Nieder Erlenbach wohnende und arbeitende ausländische Mitbürger gefragt, ob sie nicht mal Spezialitäten ihres Landes darbieten wollen. Und so gab es neben der traditionellen Erbsensuppe, Bratund Rindswurst auch portugiesische und indische Spezialitäten.

Sicher: auch hier gab es kritische Stimmen wie zur Musik.

Doch: wir sind vielfältig und ideenreich, und es gibt nicht nur die eingefahrenen Gleise.

Riesigen Zuspruch fand dann eine Darbietung einer portugiesischen Folkloregruppe mit ihren Tänzen. Und die Lose der Tombola waren im Nu weg: sie hätte größer sein dürfen.

Und dann die Wettspiele: Jedes Kind, das teilnahm, sollte eine Preis erhalten. Aus weit über 300 gestifteten Preisen stellte man etwa für 150 Teilnehmer Gewinne zusammen und dachte, das sei ein gutes Polster. Pustekuchen! Die Veranstalter kamen am Schluß in Nöte und fanden Notlösungen, um auch alle Kinder etwas gewinnen zu lassen.



Jazz zum Frühschoppen: Paul & Partners

- 24.6.: Show-Abend ab 2000 Uhr im Festzelt mit Tony Marshall, Les Dorvills, Günter Schulzke. Eintritt: 15.- DM.
- 25.6.: Ab 11 Uhr Frühschoppen mit der Kahltaler Blasmusik.
- 25.6.: Radfahrturnier der TSG.
- 2.7.: Volksradfahren der TSG
- 8./9.7.: 100-jähriges Bestehen des Reinhardshofes.

Fortsetzung von S. 3 Aus dem Ortsbeirat

Es wurden folgende Anträge angenommen:

- > Durch geeignete Maβnahmen soll die Funktion des Feuchtbiotops am Sportplatz "Insel" wieder hergestellt werden (CDU).
- > Einrichtung eines Hortes zunächst als Provisorium für eine schnelle Versorgung (CDU).
- Nachweis eines Grundstükkes für den Bau einer zusätzlichen Altenwohnanlage (CDU).
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines

- Radweges nach Nieder-Eschbach (CDU).
- > Anfrage, wann der 1982 vorgestellte Radwegeplan denn endlich verwirklicht wird (SPD).
- > Aufforderung, das Radwegenetz auch an die Nachbargemeinden auβerhalb Frankfurts anzubinden (SPD).
- > Umrüstung der Schulen mit ergonomisch richtigen
 - Tischen und Stühlen (FDP).
- > Aufforderung an Magistrat und Umlandverband, den Standort Nieder Erlenbach für eine Mülldeponie aus der Planung herauszunehmen (FDP mit Formulierungshilfe anderer Parteien).
- > Forderung nach Beginn der Planung für ein neues Feuerwehrgerätehaus (FDP).
- > Aufstellung von Bänken auf dem Spielplatz An den Bergen (Grüne).
- > Unterstüzung der Landwirte bei der Anlage eines landwirtschaftlichen Lehrpfades (SPD).
- > Anfrage nach Bauvorhaben im Gewerbegebiet West (SPD).

SPD S

- 7.6.: Der finnische Kinderchor Athäri singt um 1930 Uhr in der evangelischen Kirche. Eintritt frei.
- 9.6.: Schützenverein: Eröffnung der Ausstellung in der Stadtsparkasse um 1800 Uhr.
- 11.6.: Europa hat Geschichte:
 Radtour der nordöstlichen
 SPD-Ortsvereine zu bedeutenden Fundstätten.
 Start: 1300 Uhr in Kalbach,
 Ende gegen 1600 Uhr in
 Nieder Erlenbach (bei
 Regen findet es zu gleichen
 Uhrzeiten am 17.6. statt).

- **13.6.**: siehe Groβanzeige unten.
- 16.6.: 1930 Uhr Akademische Feier des Schützenvereins im Bürgerhaus.
- 17./18.6.: Freiluft-Volleyballturnier der TSG.
- 23.6.: Ab 1930 Uhr spielen "Kentucky-Straight" und "Truck Stop" im Festzelt. Eintritt: 12,- DM.



Dienstag, 13. Juni, 20 Uhr, Festhalle Messegelände:
Mercedes Sosa die Stimme Argentiniens

Oskar Lafontaine, Gerd Walter, Landrat Schulerer Georges Moustaki

Modern String Quartett

Heinz Rudolf Kunze und Verstärkung

Moderation: Lea Rosh und Martin Wentz

Kartenvorverkauf in Nieder Erlenbach exklusiv bei WIR



Auch die Gasballons haben gerade so gereicht – und etliche Karten kamen schon zurück (siehe auch in Inneren des Heftes).

Fazit: Insgesamt eine Superveranstaltung, mit der Gäste und SPD sicher zufrieden sein konnten. Eigentlich die jährliche Veranstaltung in Nieder Erlenbach. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch im nächsten Jahr.

befinden, wie wär's dann auch mit einer Spende (oder Beitritt)? Zumal Sie 50 % Ihrer Spende oder Ihres Mitgliedbeitrages vom Finanzamt wiederbekommen.

(P.S. Für die Grünen: Auch unsere "Hochglanzbroschüre" ist durch Engagement und freiwillige Mitarbeit ohne jede Kosten entstanden. Darauf sind wir durchaus stolz.)

Aus dem Ortsbeirat

Wie machen die das?

Diese Frage stellen nicht nur Gäste, sondern die stellen wir uns selbst: Dieses große Programm, und dann kein Eintritt.

Sie denken: Die Parteien haben doch Geld! Irrtum. Den Ortsvereinen der SPD bleiben schlichte 10 % der Mitgliedsbeiträge, das entspricht etwa 65,- DM monatlich für uns. Da könnte man von einem Jahreseinkommen noch nicht mal die Musik bezahlen, geschweige denn einen Wahlkampf oder die WIR finanzieren.

Wie es dennoch geht? Finanzielles Engagement der Mitglieder, Sachspenden vieler Erlenbacher Bürger und Firmen für den 1. Mai. Wenn Sie unsere Aktivitäten für gut Eine Mammutsitzung bis kurz

vor Mitternacht mit 32 Tagesordnungspunkten, davon 20 Anträge. Nach den Wahlen konnten endlich alle wieder loslegen, zumal auf der letzten Sitzung nur die SPD Anträge stellte.

Ein Ergebnis vorweg: Es gab keine Kampfabstimmungen, alle Anträge wurden entweder einstimmig verabschiedet oder die Diskussion ergab Änderungen oder veranlaßte den jeweiligen Antragsteller, seinen Antrag zurückzustellen. Man merkte deutlich, daß es allen um unseren Ort ging; davon könnten manch andere Ortsbeiräte ein wenig lernen.

Bewundernswert: Die FDP schöpfte ihre Ideen aus den rot/grünen Koalitionsverein-barungen.

(Fortsetzung S. 7)

Rund um Nieder Erlenbach

Ballonsieger

Die gefundenen Karten sind bereits eingetroffen. WIR veröffentlicht die Namen der Kinder, die gewonnen haben (Reihenfolge beliebig, in Klammern der Fundort):

(6108 Denise Kreutz Weiterstadt): 2. Martin Reich (6087 Büttelborn); 3. Patrick Neustadt-Sutardio (6730 Weinstr.): 4. Severin Schmid (6082 Mörfelden Walldorf): 5. Julian Sulzberger (6710 Frankenthal); 6. Kirstin Leonhardt (6843 Biblis): 7. Francisco Reguengo (6715 Lambsheim); 8. Philipp Meyer (6700 Ludwigshafen); 9. Lu Thi Hoai Thuong (6842 Bürstadt); 10. Mark Cieslewicz (6520 Worms): 11. Maik Rudolf (6103 Griesheim / Darmstadt) 12. Melanie Muche (6842 Bürstadt), 13. Sebastian Kroth (6086 Riedstadt), 14. Sandra Reguengo (6712 Bobenheim/Roxheim) 15. Isabel Gronau (6108 Weiterstadt).

Eine weitere Karte erreichte uns, auf der sich kein Absender befand. Dafür war die Begleitkarte um so netter: Finder war der Heimat-, Kultur- und Museumsverein Lampertheim e.V. Dieser Brief und auch andere Bemerkungen zeigen uns, daß das Ballonfliegen nicht nur den Kindern, sondern auch den Findern Spaβ macht.

Alle Gewinner bekommen Ihre Karte zugestellt - und auch der Preis wird kommen.

Nieder Erlenbach und Europa

Europa war schon immer zu Gast in Nieder Erlenbach: Beim 1. Mai der SPD gab es schon Folklore aus Portugal, Jugoslawien, Spanien, Musik aus Groβbritannien usw. Der Sing- und Spielkreis hatte schon oft europäische (und weltweite) Gäste, ebenso viele andere Vereine (siehe z. B. das groβe Volleyball-Freilufttunier).

Und jetzt soll das europäische Parlament neu gewählt werden. Lohnt sich das überhaupt, zur Wahl zu gehen? WIR meint ja, denn es gilt, den europäischen Gedanken zu fördern und zu stärken. Je mehr wir zusammenrücken, um so weniger wird es zu Auseinandersetzungen kommen. Und daß wir zusammenrücken wollen, zeigen ja alle Vereine, die ausländische Vereine und Gruppen einladen.



Europa zu Gast in Erlenbach:

Gehen wir zur Wahl und zeigen unseren Willen. Und vor allen Dingen: Überlassen wir das Feld nicht rechtsradikalen Gruppen, die die Europawahl zur Testwahl machen wollen (weil sie mit einer geringen Wahlbeteiligung der Wähler anderer Parteien rechnen).

Europa hat Geschichte, der Frankfurter Norden auch!

Zu einer geschichtlichen Radtour durch die Stadtteile Nieder Erlenbach, Nieder-Eschbach, Harheim, Bonames und Kalbach laden die fünf SPD-Ortsvereine ein.

Besichtigt werden am 11.6. unter fachlicher Leitung von
Prof. Dr. Meier-Arendt historisch interessante
Punkte; nicht nur Bauwerke,
sondern auch Ausgrabungs-

Portugiesische Folklore

stellen, an denen z. T. jahrtausendalte Funde gemacht wurden: römische Villen, fränkische Gräber usw. Wen's interessiert und wer Spaß am Radeln hat: Achten Sie auf den Wurfzettel in Ihrem Briefkasten, der genauere Angaben macht.



Europa hat Geschichte!



Unsere Stadtteile auch.

Z.B. römische Villen und Straßen, fränkische Gräber, mittelalterliche Kirchen und Burgen

Wir laden Sie ein zu einer

geschichtlichen Fahradtour

durch Kalbach, Bonames, Nieder-Eschbach und Nieder Erlenbach unter Leitung von

Prof. Dr. Walter Meier-Arendt

Museum für Vor- und Frühgeschichte Archäologisches Museum in Frankfurt

Wir treffen uns am

11.6.89

(bei schlechtem Wetter am 17.6.)

um 13 Uhr in Kalbach an der Kirche, um 14 Uhr 15 in Bonames, Am Burghof 17 und 17a um 14 Uhr 45 in Nieder-Eschbach, Kleingartenanlage um 15 Uhr 45 in Nieder Erlenbach, Brücke am Sportplatz Ende gegen 16 Uhr 30 in Nieder Erlenbach

Für Erfrischungen wird unterwegs und zum Abschluß mit einem kleinen Fest gesorgt!

SPD

Ortsvereine Bonames, Harheim, Kalbach, Nieder Erlenbach und Nieder-Eschbach

